

Private Krankenversicherung

SCHUTZ VON KOPF BIS FUSS Neben Tarifen für die private Krankenversicherung bieten viele Assekuranzen auch Zusatzversicherungen für gesetzlich Versicherte.



Zusatztarif für GKV-Versicherte

Die Central Krankenversicherung hat den Zusatztarif Central.Vita für gesetzlich Versicherte ins Angebot genommen. Zu den Leistungen zählen Sehhilfe, Hörgeräte, Vorsorge, Naturheilverfahren, Chefarzt, freie Krankenhauswahl und Zahnersatz. Wie beim 2009 aufgelegten Central-Vollversicherungspendant „Vario“, bietet auch die neue Tariffamilie „Vita“ Optionsrechte an. In beiden Serien können Kunden nach dem Baukastenprinzip ein Angebot aus

den Bereichen „Ambulant“, „Stationär“ und „Zahn“ in den Leistungsstufen „Eco“, „Plus“ und „Top“ zusammenstellen. Bei der Wahl von drei Bausteinen kann der Versicherungsschutz alle zwei Jahre ohne erneute Gesundheitsprüfung und Wartezeiten erhöht werden. Neu ist laut Central der Vita-Baustein „Junior“. Für 17,73 Euro soll er kieferorthopädische Leistungen bis zu 2.000 Euro versichern. Auch der Nachhilfelehrer werde bei einem sechs Wochen oder länger dauernden, krankheitsbedingten Schulausfall mit bis zu 1.000 Euro bezahlt. Zudem würden, so der Versicherer, beim Junior bei einer schweren Erkrankung, bei schwerwiegenden Unfallfolgen oder bei einer Pflegeeinstufung bis zu

25.000 Euro als Soforthilfe ausgezahlt. Als weiteres Novum im Zusatzversicherungsgeschäft ist laut Central die Option auf eine Tarifvariante mit garantierter Beitragsrückerstattung, die Versicherte erhalten, wenn sich für drei Bausteine aus der gleichen Leistungsstufe entscheiden. Wenn Erwachsene in einem Kalenderjahr leistungsfrei bleiben, sollen zwischen 50 und 250 Euro zurückgezahlt werden. Zudem bietet das Vita-Modul „Ambulant Top“ den Vorteil, sich bei besonders schweren Unfällen oder Erkrankungen auch im ambulanten Bereich als Privatpatient behandeln zu lassen.

E-Mail: info@central.de

Internet: www.central.de



PKV-Kombiprodukt

Der Dortmunder Versicherer Continentale bietet eine Berufsunfähigkeits-Police mit der Zusatzoption an, später ohne erneute Gesundheitsprüfung eine private Krankenvollversicherung abzuschließen. Damit soll der Kunde unabhängig von künftigen Erkrankungen auf alle Absicherungsmöglichkeiten zurückgreifen können. Das Angebot kombiniert das Berufsunfähigkeitsprodukt „Premium“

mit dem Optionstarif „AV-P1“, den es ab drei Euro zusätzlich im Monat gibt. Dazu müsse der Versicherte, so die Continentale, nur einen Antrag ausfüllen und einmalig die Gesundheitsfragen beantworten. Die Option in die private Krankenvollversicherung zu wechseln, könne der Kunde fünf, zehn oder 15 Jahre nach Vertragsabschluss, spätestens im Alter von 50 Jahren, verspricht der Versicherer. Zusätzlich könne bei Antragstellung ein weiterer individuell festgelegter Zeitpunkt gewählt werden – dies könne, so Continentale, ein fixiertes Datum oder das Ende der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Krankenversicherung

sein. Bei der Optionsausübung stehen dem Kunden verschiedene Absicherungsmöglichkeiten, beispielsweise eine Pflegezusatzversicherung aus der Continentale-Produktpalette zur Verfügung. Der AV-P1-Tarif kann bis zum Alter von 45 Jahren abgeschlossen werden. Zielgruppe sind nach Unternehmensangaben unter anderem Auszubildende und Studenten, Pflichtversicherte aus der gesetzlichen Krankenversicherung, oder PKV-Versicherte, die den Wunsch haben, später weitere Leistungen zu ergänzen.

E-Mail: info@continentale.de

Internet: www.continentale.de



KV-Zusatz-Tarif

Der Hamburger Maklerpool Maxpool und die DFV Deutsche Familienversicherung mit Sitz in Frankfurt arbeiten ab sofort in der Sparte Krankenversicherung (KV) zusammen. Im Rahmen einer Kooperation entwickelten beide Häuser gemeinsam einen eigenen KV-Zusatz-

tarif der nach einem Unfall einspringen soll. Das neue Produkt PKZ-Unfall schließt nach Angaben der Unternehmen unter anderem die Krankenhauskosten nach einem Unfall für eine Familie bis insgesamt sieben Personen ein – also zwei Erwachsene und fünf Kinder. Für Kinder, die das 21. Lebensjahr vollendet haben, erlischt die Versicherung automatisch, so der Anbieter. In dem Tarif sind unter anderem Leistungen wie freie Wahl des Krankenhauses oder der Spezialklinik, Unterbringung im Zwei-

bettzimmer und freie Wahl des Arztes enthalten. Für die Police bestehe ein tägliches Kündigungsrecht, außerdem erfolge die Leistungsbewilligung spätestens innerhalb von 48 Stunden bei Vorliegen der entscheidungsrelevanten Unterlagen, verspricht der Versicherer. Der Beitrag soll monatlich 16,99 Euro betragen. Zielgruppe sind pflicht- und freiwillig Versicherte in der gesetzlichen Krankenversicherung.

E-Mail: service@dfv.ag

Internet: www.dfv.ag



Deutsche Krankenversicherung

Zusatzpolice Sehhilfen

Die DKV, Krankenversicherer der Ergo-Gruppe, bietet mit den „Kombimed-Tarifen“ Zusatzversicherungen für gesetzlich Versicherte an. Der „Kombimed Tarif HMR“ ist eine Zusatzversicherung für Sehhilfen und Hilfsmittel wie beispielsweise Hörgeräte, Bandagen, Gehhilfen oder Einlagen. Bei Brillen und Kontaktlinsen werden laut Anbieter bis zu 90 Prozent der Kosten erstattet. Bis zum 14. Lebensjahr gibt es 300 Euro pro Sehhilfe, nach dem 14. Lebensjahr werden bis zu 300 Euro pro Sehhilfe bei Veränderung der Sehschärfe um mindestens 0,5 Dioptrien auf einem Auge erstattet. Bei Hilfsmitteln werden nach Vorleistung der gesetzlichen Krankenversicherung bis zu 80 Prozent der Kos-

ten gezahlt, maximal jedoch 300 Euro jährlich. In dem Tarif ist zudem eine Auslandskrankenversicherung mit einem Schutz bis zu drei Monaten enthalten. 100 Prozent Erstattung gibt es für ambulante, stationäre und zahnärztliche Heilbehandlung sowie für medizinisch notwendige Krankenrücktransporte aus dem Ausland bei Organisation durch DKV. Bis zum 19. Lebensjahr kostet die Police 4,71 Euro, ab 20 Jahren zahlen Männer und Frauen 7,93 Euro.

Zusatzpolice Naturheilbehandlung

Der Tarif „Kombimed Tarif NHB“ ist eine Zusatzpolice für Naturheilbehandlungen. Sie erstattet Kosten beispielsweise für ganzheitliche Methoden wie Ayurveda, Sauerstofftherapie, Homöopathie, Hydrotherapie, Osteopathie, Phytotherapie (Pflanzenheilkunde), traditionelle chinesische Medizin, zum Beispiel Akupunktur. Gezahlt werden 80 Prozent für ambulante Behandlung durch Ärzte

oder Heilpraktiker nach Methoden der Alternativmedizin, einschließlich Hilfsmittel und naturheilkundliche Arznei- und Verbandmittel bis maximal 1000 Euro jährlich. Frauen zahlen im Alter zwischen 30 und 39 Jahren 11,10 Euro, für Männer in der gleichen Altersklasse kostet die Police 4,60 Euro.

Zusatzpolice Arzneimittel

Der „Kombimed Tarif AZM“ ist eine Zusatzversicherung, die vor finanziellen Eigenleistungen in wichtigen Versorgungsbereichen schützen soll, beispielsweise für verordnete Arznei- und Verbandsmittel. Eine Erstattung von 80 Prozent gilt für ärztlich verordnete Arznei- und Verbandmittel, einschließlich der vom Arzt verschriebenen Medikamente auf Privatrezepte und Zuzahlungen, bis 1.000 Euro je Kalenderjahr. Die Police gibt es ab 1,30 Euro.

E-Mail: service@dkv.com

Internet: www.dkv.com

ERGO

Schutz für Trauma-Patienten

Der Düsseldorfer Versicherer Ergo offeriert Unternehmen und Organisationen mit Balance Protect eine Police für den Krisenfall. Haben Mitarbeiter einen Unfall, wurden Opfer von Raubüberfällen oder Gewaltverbrechen, können sie im Unternehmen je nach Schwere des Traumas bis zu einem Jahr ausfallen. Die Kosten durch Personalausfall und -ersatz können sich bis zu einem Jahresgehalt

summieren. Mit der Police der Ergo soll der Zeitraum nach einem traumatischen Ereignis bis zu dem Zeitpunkt, zu dem der Betroffene durch seine Krankenkasse genehmigte psychologische Hilfe erhält, geschlossen werden. Mit Balance Protect steht den Betroffenen eine 24-Stunden-Notfallhilfe zur Verfügung, über die eine zertifizierte Krisenintervention erfolgt, so der Anbieter. Über den weltweiten Vor-Ort-Service ist sichergestellt, dass Betroffene innerhalb kürzester Zeit eine psychologische Akutbetreuung erhalten, verspricht Ergo. Im Rahmen der Krisenprävention findet unter anderem eine Implementierung der Alarmierungskette

für den Notfall statt. Darüber hinaus umfasst das Produkt weitere Leistungen wie die Evakuierung in Krisenfällen, den Ersatz persönlicher Vermögens- und Sachschäden, Rehabilitationen sowie Reise- und Unterbringungskosten für Angehörige. Versichert sind laut Anbieter alle Mitarbeiter des Unternehmens sowie ihre Verwandten sowie Ehegatten und Lebensgefährten. Darüber hinaus auch alle Gäste, Besucher und Kunden, die Zeugen des Ereignisses wurden. Der Versicherungsschutz soll im In- und Ausland gelten.

E-Mail: info@ergo.de
Internet: www.ergo.de/

ERGO Direkt

Zahnzusatztarif

Der Direktversicherer der Düsseldorfer Ergo Versicherungsgruppe hat mit Zahnersatz Sofort einen neuen Tarif auf dem Markt. Die vom Anbieter auch als Nach-

sorgetarif bezeichnete Police soll leisten, wenn der Versicherte bereits beim Zahnarzt in Behandlung ist. Ergo verfolgt damit nach eigenen Angaben das Motto „Nachsorge statt Vorsorge“. Zielgruppe sollen gesetzlich Versicherte mit mittlerem oder geringem Einkommen sein, die im Moment die Eigenbeteiligung nicht aufbringen können, so der Versicherer. Mit dem Tarif sollen notwendige und zweckmäßige

Versorgungen zu großen Teilen abgesichert werden, kostenintensive Luxussanierungen seien allerdings nicht möglich. Bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres kostet der Vertrag 19,90 Euro, danach 29,90 Euro. Nach der Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten hat der Kunde laut Anbieter ein monatliches Kündigungsrecht.

E-Mail: info@ergodirekt.de
Internet: www.ergodirekt.de



MÜNCHENER VEREIN VERSICHERUNGSGRUPPE

Der Generationen-Versicherer

Beamten-PKV-Tarif

Die Münchener Verein Krankenversicherung hat mit dem neuen Tarif Excellent-B ihr Produktportfolio für Beihilfeberechtigten erweitert. Der Versicherer will damit Beamte ansprechen, die „höchste Ansprüche“ an ihren Gesundheitsschutz stellen. Der Tarif beinhaltet Leistungen

über der ärztlichen Gebührenordnung und zwar für den ambulanten wie den stationären Bereich, heißt es einer Unternehmensmitteilung. Darüber hinaus seien Brillengläser und Kontaktlinsen ohne Begrenzung, Heilpraktiker, Psychotherapie ohne Sitzungszahlbegrenzung sowie je nach Beihilfevorschriften Zweibett- oder Mehrbettzimmer oder Chefarztbehandlung enthalten. Zudem verspricht der Versicherer „sehr gute Leistungen“ im Zahnbereich. Über Ergänzungsbauwerke könne der Gesund-

heitsschutz bis zum Einbettzimmer und höheren Leistungen beim Heilpraktiker, für Sehhilfen, für Zahnersatz und bei Auslandsreisen ausgebaut werden, so der Versicherer. Neben dem Excellent-B offeriert die Münchener Verein Krankenversicherung nach eigenen Angaben den Bonus Care-Ba, ein PKV-Tarif für Anwärter im öffentlichen Dienst, und den Bonus Care B, ein PKV-Tarif für den öffentlichen Dienst.

E-Mail: info@muenchener-verein.de
Internet: www.muenchener-verein.de

SIGNAL IDUNA

Versicherungen und Finanzen



Klinik-Schutz-Programm

Der Versicherer Signal Iduna bietet mit Auflegung seiner Produktlinie „Klinik“ eine private stationäre Krankenzusatzversicherung. Diese soll die Kosten für stationäre Wahlleistungen übernehmen. Kunden können, so Signal Iduna, zwischen zwei Tarifvarianten wählen. Die Policen

„Klinik Start“, „Klinik Plus“ und „Klinik Top“ sehen den Aufbau von Alterungsrückstellungen vor. Die „pur-Variante“, die günstiger ist, beinhaltet diesen Rückstellungsaufbau nicht, hat aber den gleichen Leistungsumfang, verspricht der Anbieter. „Klinik Unfall pur“ leistet dem Anbieter zufolge bei unfallbedingter stationärer Heilbehandlung. Der Tarif „Klinik Start“ bietet zusätzlichen Versicherungsschutz bei bestimmten schweren Erkrankungen, „Klinik Plus“ stellt diese Leistungen zusätzlich ab einem Alter von 60 Jahren

generell zur Verfügung und „Klinik Top“ leistet altersunabhängig bei einer medizinisch notwendigen stationären Heilbehandlung immer. Alle Tarife der Produktlinie schließen Sofortschutz-Leistungen rund um den Krankenhausaufenthalt ein. Diese sogenannten Assistance-Leistungen umfassen unter anderem den Anmelde-service im Krankenhaus, Begleitservice zu Ärzten sowie ein Reha-Management. Für den Abschluss der Police „Klinik Unfall pur“ ist keine Risikoprüfung erforderlich. Für den Tarif „Klinik Start“ sind

drei vereinfachte Gesundheitsfragen nach schweren Krankheiten zu beantworten. Für die Tarife „Klinik Plus“ und „Klinik Top“ ist eine umfangliche Risikoprüfung notwendig.

Beihilfetarif

Einen privaten Krankenversicherungstarif für Beamte bietet Signal Iduna mit „Beihilfe Start B“ an. In dem Tarif ist unter anderem ein offener Hilfsmittelkatalog

enthalten. Damit sind, so der Anbieter, auch Hilfsmittel versichert, die durch die fortschreitende medizinische Entwicklung erst in der Zukunft zur Verfügung stehen. Außerdem hat der Tarif bei der Hilfsmittelversorgung keine expliziten Rechnungsgrenzwerte. Darüber hinaus ist der Tarif mit einem Optionsrecht ausgestattet. Dieses ermöglicht dem Kunden, in alle verkaufsoffenen Beihilfetarife ohne erneute Gesundheitsprüfung zu wechseln. Diese

Optionen gelten nach 36 Monaten beziehungsweise 72 Monaten, bei Verbeamtung auf Probe, bei Verbeamtung auf Lebenszeit und bei Wechsel der Laufbahn. Der Tarif verfügt nach Unternehmensangaben zudem unter anderem über ein begrenztes Hausarztmodell und eine 100-prozentige Erstattungsfähigkeit für Heilmittel bei besonders schweren Erkrankungen.

E-Mail: info@signal-iduna.de
Internet: www.signal-iduna.de



Garantierte Beitragsentlastung

Die Universa Krankenversicherung bietet ihren privat Krankenvollversicherten und Beihilfeberechtigten mit BE Flex eine garantierte Beitragsentlastung im Alter an. Die Beiträge hierfür können laut Anbieter

durch das Bürgerentlastungsgesetz steuerlich geltend gemacht werden. Zudem seien die Beiträge arbeitgeberzuschussfähig. Arbeitnehmer, die ihren Arbeitgeberzuschuss noch nicht vollständig ausgeschöpft haben, können hierüber noch bis zur Hälfte sparen, so der Krankenversicherer. Herzstück der neuen Beitragsentlastungskomponente ist die Flexibilität. PKV-Versicherte könnten ihre spätere Beitragsentlastung frei wählen. Auch der Starttermin für die

Beitragsentlastung sei zwischen dem 63. und 67. Lebensjahr frei bestimmbar. Der Beitragsaufwand in der Sparphase könne zudem an geänderte Lebensphasen sowie an die persönliche Einkommens- und Steuersituation, angepasst werden, so Universa. Hinzu kämen regelmäßige dynamische Erhöhungen – auch nach dem Starttermin im Alter.

E-Mail: info@universa.de
Internet: www.universa.de

Die Listen unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur für eigene Informationszwecke genutzt werden. Für eine Verbreitung beispielsweise per Kopie, Fax, E-Mail, Einstellung ins Internet oder Intranet in jeglicher Form ist die vorherige schriftliche Zustimmung der Cash.Print GmbH und/oder der Erwerb eines Nachdruckrechts erforderlich.

© Cash.Print GmbH · Stresemannstraße 163 · 22769 Hamburg · Telefon 0 40 / 5 14 44 - 0 · Telefax 0 40 / 5 14 44 - 1 20